So wächst eine Partnerschaft heran

MS-Schramberg | Dritte namhafte Spende an Wittumschule / Zusammenarbeit wird weiter ausgebaut

Bereits zum dritten Mal spendet die MS-Schramberg den Erlös ihrer Jahresabschlussfeier-Tombola der Wittum-Schule. Der Betrag von 4600 Euro wurde kürzlich übergeben.

Schramberg-Sulgen. Die Schule in Sulgen ist eine Einrichtung, in der Kinder und Jugendliche mit einer Entwicklungsverzögerung, einer Behinderung vergleichbaren Förderbedürfnissen unterrichtet werden. Schulleiter Olaf Rink bedankte sich im Namen der Schüler und Lehrkräfte für die großzügige Spende des Schramberger Unternehmens und versicherte, dass der Betrag auch dieses Jahr wieder für gemeinsame Aktivitäten mit den Schülern verwendet wird.

»Soziales Engagement ist für die MS-Schramberg ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur«, so Geschäftsführer Heimo Hübner. Seit drei Jahren unterstützt das Unternehmen die Schule nicht nur finanziell. Aktionen wie gemeinsames Weihnachtplätzchenbacken oder den Bau eines Barfußparks gehören ebenso dazu, wie der Einblick der Berufsschulklasse in



Schulleiter Olaf Rink, Betriebsratsvorsitzender Christof Michler, Personalleiterin Susanne Bertele und Geschäftsführer Heimo Hübner bei der Spendenübergabe

den Ausbildungsbetrieb.

Zur Unterstützung der Wittum-Schule ermöglichte die MS-Schramberg der Berufsschulklasse daher kürzlich einen Einblick in den Ausbildungsalltag. Einige Schüler der Berufsschulklassen werden im Sommer ihren Schulabschluss erlangen und beschäftigen sich momentan mit den verschiedenen Ausbildungsberufen. Da kam ein Treffen mit den Auszubildenden der MS-Schramberg und deren Ausbildungsleitern gerade richtig. Neben dem Ausbildungsberuf der Industriekauffrau lag der Fokus des Treffens auf den gewerblichen Ausbildungsberufen. Dabei erlebten die Jugendlichen

einen typischen Arbeitsalltag und erfuhren viel über den Ausbildungsverlauf im Unternehmen.

In der Lehrwerkstatt, Herzstück der gewerblichen Ausbildung, erhielten die Schüler einen Einblick in das Arbeiten mit der Dreh- und Schleifmaschine sowie mit der CNC-Fräsmaschine. Im Anschluss der Besichtigung ging es dann an die Herstellung einer Halterung für Buntstifte aus Aluminium. Die MS-Azubis standen den Schülern mit Rat und Tat zur Seite.

Aus der bisherig losen Kooperation soll in naher Zukunft eine Bildungspartnerschaft entstehen, so Olaf Rink und Heimo Hübner.